



Ich kann das selbst!

18 Hamburger Schulen übernehmen Verantwortung

d.18-SCHULEN SIND LERNFÄHIG.

Sie möchten selbst etwas dazulernen. Sie verbessern ihren Unterricht, indem sie auf individuelles und zukunftsfähiges Lernen setzen.

d.18-SCHULEN SIND HERAUSFORDERND.

Sie verfolgen anspruchsvolle Ziele: höhere Leistungen zu erzielen und ihren Schülern gerechter zu werden – damit jedes Kind das Beste aus sich herausholen kann.

d.18-SCHULEN ARBEITEN SELBSTSTÄNDIG.

Sie verändern ihre Organisation, wählen ihr Personal aus und treffen selbstständig Entscheidungen.

d.18-SCHULEN SIND DYNAMISCH.

Sie probieren neue Methoden und neue Formen der Zusammenarbeit aus. Lehrer, Eltern und Schüler übernehmen gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg.

BEHÖRDE FÜR BILDUNG UND SPORT

Schulversuch „d.18 Selbstverantwortete Schulen“
 Projektleitung und Schulaufsicht Barbara Klüh
 Hamburger Straße 31
 22083 Hamburg

040. 428 63-46 07
 barbara.klueh@bbs.hamburg.de

d.18 SCHULEN

1 Adolph-Diesterweg-Schule	www.adolph-diesterweg-schule.de
2 Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	www.alexander-von-humboldt-gymnasium.hamburg.de
3 Gesamtschule Am Heidberg	www.gesamtschule-am-heidberg.de
4 Gesamtschule Bergedorf	www.gs-bergedorf.de
5 Gesamtschule Bergstedt	www.gesamtschule-bergstedt.de
6 Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	www.carl-von-ossietzky-gym.de
7 Schule Carl-Cohn-Straße	www.hh.schule.de/gscchohn
8 Förderschule Carsten-Rehder-Str.	www.schule-carsten-rehder.de
9 Schule Ehestorfer Weg	www.hh.shuttle.de/hh/eweg
10 Gymnasium Grootmoor	www.grootmoor.de
11 Schule Grumbrechtstraße	www.schule-grumbrechtstrasse.info
12 Offene Ganztagschule Hegholt	www.hh.schule.de/hegholt
13 Gymnasium Lohbrügge	www.gyLoh.de
14 Max-Brauer-Schule	www.maxbrauerschule.de
15 Schule Rellinger Straße	www.hh.schule.de/relli
16 Schule Surenland	www.surenland.de
17 Wilhelm-Gymnasium	www.wilhelm-gymnasium.de
18 Gesamtschule Winterhude	www.hh.schule.de/gsw



Kira T. (5)
Schule Rellinger Straße
 Morgen erklären wir den Großen die Welt.

Hannah J. (12)
Gesamtschule Am Heidberg
 Fair play ist bei uns das Wichtigste: beim Sport und beim Lernen.

Daniel F. (7)
Schule Grumbrechtstraße
 Ich lerne mit allen Sinnen.

Patrick H. (12)
Gesamtschule Bergstedt
 Bei der Teamarbeit lernen wir voneinander und miteinander.

Laura C. (10)
Gesamtschule Winterhude
 Meine Schule hat einen ganz neuen Rhythmus entdeckt.

Philipp Z. (10)
Adolph-Diestervogel-Schule
 Unsere Lehrer machen uns fit für unser weiteres Leben.

Melissa A. (11)
Schule Sunenthal
 Meine Schule wird gerade völlig umgekrempelt.

Sarah Z. (19)
Gesamtschule Bergedorf
 In einem guten Lernklima sind auch meine Leistungen gewachsen.

Jordan C. (11)
Förderschule Carsten-Rehder-Straße
 Wer sich selbst mehr zutraut kann mehr erreichen – ich habe meine Stärken entdeckt.

Franziska S. (11)
Max-Brauer-Schule
 Selbstorganisiertes Lernen bringt mir mehr.

Karolitta M. (13)
Gymnasium Grootmoor
 Bei uns macht das Lernen einfach Spaß – und das ist total normal.

Shirin C. (19)
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
 Wir lernen die Zukunft zu gestalten und verbinden Fächer lebensnah.

Manuel T. (19)
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium
 Gewusst wie ist genauso wichtig wie Wissen erwerben.

Max Victor M. (14)
Wilhelm-Gymnasium
 Meine Schule macht uns alle zu Weltbürgern.

Antonia S. (8)
Schule Carl-Cohn-Straße
 Mit Musik geht alles besser – auch bei uns.

Rene F. (15)
Schule Enestorfer Weg
 Ich habe gelernt, mich selbst zu organisieren.

Katharina M. (15)
Gymnasium Lohrbrügge
 Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten ist bei uns ein großes Thema.

Kathrin S. (15)
Ganztagschule Hegholt
 Meine Schule hat mich stark gemacht für neue Herausforderungen.

18 HAMBURGER SCHULEN VERÄNDERN SICH |

In Hamburg läuft seit Sommer 2004 der Schulversuch „d.18 Selbstverantwortete Schulen“. Die 18 beteiligten Schulen haben sich einiges vorgenommen. Ihre gemeinsame Aufgabe: Sie erproben neue Formen des Lehrens und Lernens, um ihre Schülerinnen und Schüler besser zu fördern. Das Ziel ist, eine höhere Qualität von Unterricht und Schule zu erreichen. In den 18 Schulen ist eine Aufbruchstimmung entstanden. Viele sind motiviert, Neues auszuprobieren und zu überprüfen, was gut funktioniert. Mit ihrem Wandel setzen sie ein Signal, damit am Ende alle gewinnen: die Kinder und die Jugendlichen, die Schulen, ihre Mitarbeiter und die Eltern.

DAS NEUE LERNEN |

In unseren 18 Schulen wollen wir alle Schülerinnen und Schüler individuell stärken. Weg von einem Unterricht „im Gleichschritt“ hin zu mehr individuellem Lernen. So können die Schüler z.B. in der Freiarbeit und in Studienzeiten erfahren, wie sie sich selbst ein Thema erarbeiten. Mit dem „Lernen durch Lehren“ unterstützen die einen Schüler die anderen – und profitieren selbst, weil sie ihre Kenntnisse weitervermitteln. In der Werkstattarbeit und in Projekten können fächerübergreifende Themen und komplexe Fragen bearbeitet werden. Neben dem Fachwissen und methodischem Handwerkszeug liegt uns die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler besonders am Herzen.

DAS NEUE ORGANISIEREN |

Um unseren Unterricht zu verbessern, haben wir von der Behörde für Bildung und Sport mehr Freiheiten bekommen. Wir suchen uns Lehrerinnen und Lehrer sowie andere Mitarbeiter, die zu uns passen – fachlich und menschlich. Verstärkt nutzen wir das Know-how von Experten außerhalb der Schule. Wir entscheiden selbst darüber, wie wir unsere finanziellen Mittel ausgeben möchten. Lehrerinnen und Lehrer planen den Unterricht gemeinsam und bilden sich fort. Immer mehr Schulen haben den 45-Minuten-Takt abgeschafft. Bei allen Veränderungen schauen wir immer auf das Ergebnis. Wir möchten eine bessere Qualität erreichen – deshalb unterziehen wir unsere Methoden und unsere Ergebnisse einer Qualitätskontrolle.

DAS NEUE ERLEBEN |

Am Schulversuch beteiligen sich 18 unterschiedliche Schulen: Dazu gehören vier Grundschulen, fünf Gesamtschulen, drei Grund-, Haupt- und Realschulen, fünf Gymnasien und eine Förderschule. Wir arbeiten in den unterschiedlichsten Stadtteilen: von Harburg, über Bergedorf, Altona bis Bergstedt. Unsere Schulen haben sich zusammen getan, um voneinander zu lernen. Wir haben vielfältige Projekte begonnen und Veränderungen angestoßen. Wir tauschen uns innerhalb der Schulen über die Ergebnisse aus, geben unsere Erfahrungen von Schule zu Schule weiter und arbeiten stärker zusammen: z.B. mit Betrieben, Vereinen und Initiativen aus den Stadtteilen sowie mit den Eltern.

DAS NEUE GEWINNEN |

Die Veränderungen sind bereits im Schulalltag sichtbar: Schülerinnen und Schüler führen z.B. Lerntagebücher, spielen Musik oder bewegen sich mehr, andere lassen jüngere und ältere Schüler gemeinsam lernen, verstärkt arbeiten Lehrer in Teams zusammen, viele Schulen haben sich ein eigenes Schullethos gegeben – fair play und eine gute Stimmung sind wichtig, wenn alle vorankommen sollen. Lernverträge zwischen Schülern, Eltern und Lehrern verbessern das Zusammenspiel von Schule und Elternhaus – und unterstützen den Lernerfolg der Kinder. Respekt vor anderen zu lernen, Techniken der Präsentation zu trainieren oder neue Fächerkombinationen zu testen – das sind alles Meilensteine auf dem Weg zu einer neuen Schule.